

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 18.03.2013

Im Jahre 2013, am 18. März, um 20.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindegatzung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Anwesend sind:

01. Benin Bernard Gertrud
02. Ambach Christian
03. Andergassen Ambach Annelies
04. Andergassen Erwin
05. Atz Dr. Werner
06. Egger Dr. Heidi
07. Fill Dr. Raimund
08. Hell Dr. Irene
09. Kemenater Arnold
10. Lobis Mathias
11. Morandell Strozzeza Helga
12. Seppi Lino
13. Sinn Dr. Helmuth
14. Sinn Robert
15. von Stefenelli DDr. Arnold
16. Weis Harald

Gerechtfertigt abwesend sind:

Dr. Ing. Helmuth Ambach, Dr. Werner Pala, RA Dr. Manfred Schullian, Daniela Tschimben.

An der Sitzung nimmt der Gemeindegsekretär Josef Stuppner teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Gertrud Benin Bernard in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Mathias Lobis und Helga Morandell Strozzeza ernannt.

Verbale della seduta del Consiglio comunale del 18.03.2013

Nell'anno 2013, il 18 marzo, alle ore 20.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Presenti sono:

ab Pkt.2/dal p.to 2

ab Pkt.4/dal p.to 4

ab Pkt.2/dal p.to 2

ab Pkt.2/dal p.to 2

ab Pkt.2/dal p.to 2

Sono assente giustificati:

Dott. Ing. Ambach Helmuth, Dott. Palla Werner, Avv. Dott. Schullian Manfred, Tschimben Daniela.

Alla seduta partecipa anche il segretario comunale Josef Stuppner.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Gertrud Benin Bernard nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio comunale Lobis Mathias e Morandell Strozzeza Helga.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied Christian Ambach betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGS-PUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.02.2013:

Das mit der Mitunterzeichnung des Protokolls beauftragte Ratsmitglied Dr. Helmuth Sinn hat mit seiner Unterschrift bestätigt, dass die Sitzungsniederschrift richtig verfasst ist.

Somit genehmigt der Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig das Protokoll.
(Beschluss Nr. 10)

Bei der heutigen Sitzung sollte von Dr. Arch. Carlo Azzolini das von ihm verfasste Projekt für den Militärschießstand in Gmund vorgestellt werden. Nachdem Dr. Arch. Azzolini noch nicht anwesend ist, wird von der Bürgermeisterin vorgeschlagen, die Behandlung des nachfolgenden Tagesordnungspunktes 2) vorerst zurückzustellen. Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat, mit Zustimmung der Einbringerin der Anfrage, Frau Helga Morandell verehelichte Strozzege, einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, angenommen.

Die Gemeinderatsmitglieder Annelies Ambach, Lino Seppi, Dr. Helmuth Sinn und DDr. Arnold von Stefenelli begeben sich in die Sitzung: 15 Anwesende.

So wird nun mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 3) fortgefahren, u.z.:

2. (= Tagesordnungspunkt 3) Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Helga Morandell vereh. Strozzege und Arnold Kemenater der FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL betreffend die „Berechnung, Einhebung und Zahlungsmodalitäten der neuen Steuer TARES“:

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità di voti espresso conalzata della mano al Consigliere comunale Ambach Christian.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Approvazione del verbale della seduta del 18/02/2013:

Il membro del Consiglio Dott. Sinn Helmuth incaricato con il controllo e la controfirma ha confermato con la sua firma l'esattezza della stesura del verbale di seduta.

Così il Consiglio comunale approva questo verbale tramite votazione espresso con alzata della mano con unanimità dei voti.
(deliberazione n. 10)

Durante la seduta odierna era previsto una presentazione da parte del Dott. Arch. Azzolini Carlo del suo redatto progetto riguardante il poligono militare a Gmund. Dopodiché Dott. Arch. Azzolini ancora non è presente, viene proposto dalla Sindaca di spostare il trattamento del prossimo punto del ordine del giorno 2). Questa proposta di spostamento viene accolta dal Consiglio comunale ed il consenso della presentatrice dell'interrogazione, signora Morandell Strozzege Helga, con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano.

I membri del Consiglio comunale Ambach Annelies, Seppi Lino, Dott. Sinn Helmuth e Dott. von Stefenelli Arnold entrano nella seduta: 15 presenti.

Così ora si prosegue con il trattamento del punto del ordine del giorno 3), e cioè:

2. (= punto del ordine del giorno 3) Interrogazione del membro del Consiglio Comunale Helga Morandell cgt. Strozzege e Arnold Kemenater del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante il „calcolo, la riscossione e le modalità di pagamento della nuova tassa TARES“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

„In diesem Zusammenhang ersuchen die Unterfertigten um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

- *Ab welchem Datum tritt die neue Steuer TARES in Kraft?*
- *Wer muss die Steuer TARES bezahlen (Eigentümer, Mieter, usw)?*
- *Welcher Berechnungsmodus wird hierfür angewandt?*
- *Wie viel Euro jährlich beträgt diese neue Steuer in Kaltern für eine Wohnung mit 100m?*
- *Mit welchen Zusatzkosten müssen die Betriebe rechnen?*
- *Wer wird die Steuer TARES einheben? - Mit welcher Frequenz wird diese Steuer fällig?*
- *Wer erhält die anfallenden Geldmittel?“*

Gleich anschließend vermittelt sie auch ihre dazu vorbereitete Antwort und zwar:

„- Ab dem 1. Januar 2013 wird laut Art. 14 des G.D. 06.12.2011, Nr. 201 für alle Gemeinden des Staatsgebietes die Steuer „Tributo comunale sui rifiuti e servizi (TARES)“ eingeführt. Da die Gemeinde Kaltern über ein Messungssystem der Müllmenge verfügt, kann laut Abs. 29 des obgenannten Art. 14 die geltende Müllgebühr weiter verwendet werden. Das bedeutet, dass die Gemeinde nur einen Teilzuschlag der TARES anwenden muss.

- Voraussetzung für die Steuerpflicht ist der Besitz, die Besetzung oder die Bereitstellung zur Nutzung von Räumlichkeiten und Freiflächen, wo möglicherweise (susctibile) Müll produziert wird, unabhängig von der Art der Nutzung.

- Der TARES Zuschlag beträgt Euro 0,30 pro Quadratmeter.

- Laut geltendem Art. 14 des G.D. 06.12.2011, Nr. 201 beträgt die Steuer für eine 100 Quadratmeter Wohnung Euro 30,00.

- Die Betriebe müssen die gleiche Steuer von Euro 0,30 Euro pro Quadratmeter berücksichtigen.

La Sindaca legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Subito dopo comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„vedasi testo“

- Die TARES muss von der Gemeinde eingehoben werden.

- Die Steuer muss in 4 trimestralen Raten bezahlt werden. Für das Jahr 2013 wurde der Zahlungstermin der 1. Rate auf Ende April verschoben und die Gemeinde kann mit Verordnung weitere Fälligkeiten festlegen.

- Grundsätzlich wird die TARES von der Gemeinde eingehoben; die Mehreinnahmen im Gemeindehaushalt werden aller Voraussicht nach aber von den Zuweisungen der Autonomen Provinz abgezogen.“

Die Vertreter der Freiheitlichen danken für die erhaltenen Antworten.

3. (= Tagesordnungspunkt 4) Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Helga Morandell vereh. Strozzeza der FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL betreffend „eine teilweise Nachbesetzung des Gemeindeausschusses mit dem Ziel die Kosten der Politik zu senken“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

„- Vorausgeschickt, dass zwei Gemeindeferenten zurückgetreten sind;
- Festgestellt, dass die im Jänner 2013 vom Regionalrat genehmigte Gemeindevahlordnung ab dem Wahljahr 2015 u.a. eine anzahlmäßige Reduzierung der Gemeindeausschüsse mit sich bringen wird, was für Gemeindeverwaltungen unserer Größenordnung eine Reduzierung des Ausschusses um zwei Mitglieder bedeutet; im Hinblick auf die anstehende Umbildung des Gemeindeausschusses und darauf, dass bereits über die Hälfte der Amtszeit dieser Verwaltung verstrichen ist, eine Reduzierung bereits jetzt umgesetzt werden könnte;

ersucht die Unterfertigte um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Frage:

I rappresentanti del gruppo “Die Freiheitlichen” ringraziano per le risposte ricevute.

3. (= punto del ordine del giorno 4) Interrogazione del membro del Consiglio Comunale Helga Morandell cgt. Strozzeza del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante „l'integrazione parziale della Giunta comunale con l'obiettivo di ridurre i costi della politica“:

La Sindaca legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

1. Wäre die Bürgermeisterin bereit, die laut geltender Gemeindegesetz vorgesehene Anzahl von sechs Referenten/-innen auf fünf herabzusetzen, um in Folge während der verbleibenden zwei Amtsjahre mehr als 50.000 Euro einsparen zu können?“

Gleich anschließend vermittelt sie auch ihre dazu vorbereitete Antwort und zwar:

„Ja, die Bürgermeisterin wäre bereit, die laut geltender Gemeindegesetz vorgesehene Anzahl von sechs Referenten/-innen auf fünf herabzusetzen.“

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz begibt sich in die Sitzung: 16 Anwesende.

Inzwischen ist Dr. Arch. Azzolini in den Sitzungssaal gekommen. Die Bürgermeisterin begrüßt ihn und lädt ihn ein, in der Runde der Ratsmitglieder am Sitzungstisch teilzunehmen. Bevor sie ihm dann das Wort zur Vorstellung des Projektes für den Militärschießstand in Gmund erteilt, lässt sie den Gemeinderat darüber abstimmen, ob der genannte Techniker dieses, von ihm erstellte Projekt vorstellen kann. Die Abstimmung über den betreffenden Vorschlag erfolgt durch Handheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit.

Dr. Arch. Azzolini präsentiert nun das Projekt, indem die einzelnen Unterlagen und Übersichten des Projektes auf die Leinwand projiziert werden. Dabei gibt Dr. Arch. Azzolini die nötigen Erläuterungen.

Anschließend beantwortet Dr. Arch. Azzolini auch die von verschiedenen Ratsmitgliedern gestellten Fragen und gibt die jeweils gewünschten Informationen.

Die Bürgermeisterin äußert den Wunsch, dass auch die Decke des geplanten Vorbaues zum Schießstand (Eingangsbereich) begrünt werde.

Laut Dr. Arch. Azzolini kann diesem Wunsche im Zuge der Bauausführung ohne weiteres Rechnung getragen werden.

Subito dopo comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„vedasi testo“

Il Vicesindaco Dott. Atz Werner entra nella seduta: 16 presenti.

Nel frattempo è entrato nella sala di seduta Dott. Arch. Azzolini. La Sindaca lo saluta e lo invita di sedersi e di partecipare nella riunione del Consiglio comunale. Prima che passa poi la parola a lui, la Sindaca chiede il Consiglio comunale se il menzionato tecnico riceve anche il permesso di presentare il suo progetto riguardante il poligono militare a Gmund. La relativa votazione da parte dei consiglieri espressa tramite alzata della mano porta poi ad unanimità dei voti.

Dott. Arch. Azzolini presenta ora il progetto, proiettando i singoli documenti e prospetti del progetto su uno schermo. Dott. Arch. Azzolini dà anche le necessarie informazioni e spiegazioni.

In seguito Dott. Arch. Azzolini risponde alle diverse domande fatte dai singoli membri del Consiglio comunale e dà le informazioni desiderate.

La Sindaca esprime il desiderio, che anche il soffitto del progettato avancorpo del poligono (zona d'ingresso) viene inverdito.

Secondo Dott. Arch. Azzolini questo desiderio può essere ottemperato e realizzato senza problemi.

4. (= Tagesordnungspunkt 5) Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene Hell, Dr. Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „Akten zur Platzbesetzung für die SVP-Vorwahlen zum Jahreswechsel“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

*„Vorausgesetzt, dass,
- wir beim Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ der Ratssitzung vom 18. Februar 2013 um Zusendung der Unterlagen bezüglich der knapp 2-wöchigen Besetzung öffentlichen Grundes am Marktplatz mit zwei Kiosken ersucht haben, diese zwar kurz vor dem letzten Abgabetermin dieser Interpellation am 4. März 2013 eingelangt, aber unvollständig sind,*

- die beiden Kioske am 6. Januar 2013 für die Vorwahlen der SVP gedient haben,

- zwischen dem 24. Dezember 2012 und dem 5. Jänner 2013 diese Kioske keiner anderen Nutzung dienten

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen und um Aushändigung folgender Unterlagen ersucht:

1. Stammt die Gebühr für die Platzbesetzung von Kaltern Event, einer zum Großteil mit öffentlichen Geldern finanzierten Körperschaft?

2. Laut zugesandter Unterlage hat Kaltern Event um die Verlängerung der Konzession zur Besetzung von öffentlichem Grund für eine Holzhütte angesucht. Warum standen dann zwei Hütten bis zum 7. Jänner am Marktplatz und dienten der SVP für die Vorwahlen?

3. Wir ersuchen um die vollständige Dokumentation, also zusätzlich zur Kopie der Anfrage auch die Ermächtigung und Berechnung der Gebühr bzw. Gebührenbefreiung und ggf. des Zahlungsauftrages.“

Dr. Raimund Fill verliest anschließend das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort, welches folgendes ist:

4. (= punto del ordine del giorno 5) Interpellanza dei membri del Consiglio Comunale Dott.ssa Irene Hell, Dott.ssa. Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante le „pratiche per l'occupazione di suolo per le pre-elezioni della SVP al volgere dell'anno.“:

La Sindaca legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Dott. Fill Raimund legge poi la lettera con la sua risposta, la quale è la seguente:

„zu Frage 1 und 2:

Die beiden Holzhäuschen wurden am 29. Dezember 2012 noch von den Organisatoren der Weihnachtsaktion von Eppan und Kaltern für die Endverlosung genutzt und wurden dann für den 6. Jänner 2013 den SVP Ortsgruppen von Kaltern Markt und Mitterdorf freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Der Abbau der Holzhäuschen erfolgte schließlich am 7. Jänner. Bis zum 7. Jänner wurde für ein Holzhäuschen die Gebühr für die Besetzung von öffentlichem Grund durch die Kaltern Event GmbH bezahlt. Für das zweite Holzhäuschen wurde die Gebührenbefreiung gemäß Art. 25, Buchstabe i), der „Verordnung über die Regelung der Besetzung von öffentlichem Grund und Raum und über die Anwendung der entsprechenden Gebühr“ gewährt.

zu Punkt 3:

Folgende Dokumente liegen in Kopie bei:

- Genehmigung an Kaltern Event zur Besetzung von öffentlichem Grund,
- Email von Raimund Fill vom 19.12.2012 bzgl. Besetzung von öffentlichem Grund mit entsprechendem Aktenvermerk,
- Zahlungsaufforderung an die Kaltern Event GmbH mit Berechnung der Gebühr.“

Die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro danken für die erhaltenen Antworten.

5. (= Tagesordnungspunkt 2) Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Helga Morandell vereh. Strozzege der FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL betreffend den „geplanten Militärschießstand in Gmund und einer Überlassung des Militärschießstands am Kalterer See an die Gemeinde Kaltern“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

„Bezug nehmend auf diesbezügliche Pressemeldungen ersucht die Unterfertigte um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurde das Projekt zur Einhausung des Militärschießstandes in Gmund einvernehmlich mit Vertretern dieser Gemeinde ausgearbeitet?

„vedasi testo“

I rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro ringraziano per le risposte ricevute.

5. (= punto del ordine del giorno 2) Interrogazione del membro del Consiglio Comunale Helga Morandell cgt. Strozzege del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante „il poligono militare previsto a Gmund e la cessione al Comune di Caldaro dell'areale militare presso il Lago di Caldaro“:

La Sindaca legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

2. Wurden auch örtliche Vertreterinnen im Bereich des Tourismus und der Landwirtschaft in die Ausarbeitung dieses sog. Lösungsmodells einbezogen?
3. Vor etwa zwei Jahren hat sich eine breite Protestfront im Überetsch und Unterland gegen den Militärschießstand aufgebaut. Werden durch die Einhausung des Standes alle Einwände ausgeräumt?
4. Welches sind die wesentlichen Änderungen und welche Nutzung sollen die Außenfläche (Grünzone entlang der Straße) und die bestehenden Gebäude erhalten?
5. Liegt dieses „neue“ Projekt in der Gemeinde auf und wann wird es dem Gemeinderat vorgestellt?
6. Gibt es verbindliche Zusagen, dass die Schießanlage auch von nicht militärischen, für Schießübungen berechnete Gruppen oder Personen genutzt werden darf?
7. Anscheinend wurde der Gemeinde Kaltern eine mögliche „Ausgleichsmaßnahme“ in Aussicht gestellt, welche eine Übernahme des Militärareals am Kalterer See durch das Land vorsieht. Sollten diese Verhandlungen erfolgreich verlaufen, könnte das Gelände in das Eigentum der Gemeinde Kaltern übergehen. Gibt es einen diesbezüglichen Schriftverkehr? Zu welchen Bedingungen würde die Gemeinde das Grundstück erhalten und gibt es bereits Nutzungsideen?“

Gleich anschließend vermittelt sie auch ihre dazu vorbereitete Antwort und zwar:

„zu 1: Das Projekt zur Errichtung des Militärschießstandes wurde nicht mit Vertretern dieser Gemeinde ausgearbeitet, wohl aber wurde das ursprüngliche Vorhaben abgeändert, um den Bedürfnissen der Bevölkerung des betroffenen Gebietes gerecht zu werden; aus diesem Grund ist nun auch die Einhausung vorgesehen, um die befürchtete Lärmbelästigung abzuwenden.

zu 2: Nach Wissen dieser Verwaltung wurden auch keine anderen Vertreter örtlicher Organisationen bei der Ausarbeitung dieses Projektes einbezogen.

Subito dopo comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„vedasi testo“

zu 3: *Den Einwänden der Bevölkerung wurde mit dem Projekt, soweit heute abschätzbar, Rechnung getragen; die Gestaltung des Schießstandes dürfte nicht die befürchtete Lärmbelästigung durch die Übungstätigkeiten nach sich ziehen, das Verkehrsaufkommen ist nicht abschätzbar, sollte sich aber in Grenzen halten. Bezogen auf ursprünglich erklärte Absichten ist dieses Projekt auf die Bedürfnisse des Umfeldes eingegangen.*

zu 4: *Die Nutzung des Außengeländes und der bestehenden Gebäude ist nicht geklärt, eines davon soll allerdings in die Anlage mit einbezogen werden; die wesentlichen Änderungen bestehen in der Einhausung der Anlage und damit - abgesehen von der Unterbindung von Lärmbelästigungen - auch in der Einbindung der Anlage in das Landschaftsbild.*

zu 5: *Die Beantwortung dieser Frage erübrigt sich aufgrund der Projektvorstellung.*

zu 6: *Es gibt Zusagen, dass dieses Projekt auch anderen Gruppen zur Verfügung stehen soll, allerdings sind diese nicht verbindlich festgelegt; ebenso unbekannt sind derzeit noch die Bedingungen, zu denen diese Nutzung möglich sein soll.*

zu 7: *Zur möglichen Übergabe des Areals am Kalterer See gibt es nur mündliche Aussagen; konkrete Bedingungen sind derzeit keine bekannt. Es gibt auch keine Nutzungsideen, da es verfrüht ist, die Nutzung eines Areals festzulegen, dessen Übergang an die Gemeinde noch nicht fest steht.“*

Helga Morandell Strozzega dankt und zeigt sich mit den erhaltenen Antworten zufrieden.

6. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „Installation neuer Wasserzähler zu Lasten der Abnehmer“:

Morandell Strozzega Helga ringrazia e si dimostra soddisfatta con le risposte ricevute.

6. Interpellanza dei membri del Consiglio Comunale Dott.ssa Irene Hell, Dott.ssa.Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante l'installazione di nuovi contatori per l'acqua potabile a carico degli utenti“:

Der zuständige Gemeindeferent Robert Sinn verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgesetzt, dass,

- in diesem Rat angekündigt wurde, dass die Kalterer Haushalte neue Wasserzähler auf öffentlichem Grund installieren müssen,

- die anfallenden Spesen von der Gemeindeverwaltung den Wasserabnehmern verrechnet werden sollen,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

- 1. Mit welchen Beträgen müssen die Kalterer Wasserabnehmer rechnen?*
- 2. In welchem Zeitraum sollen die Wasserzähluhren installiert werden?*
- 3. Wer kommt für die erforderlichen Grabungsarbeiten auf?*
- 4. Wie viele Haushalte Kalterns sind betroffen?*

Gleich anschließend verliest er auch das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort, welches folgendes ist:

„- Vorausgeschickt, dass die Gemeindeverordnung über die Trinkwasserversorgung (genehmigt mit Beschluss Nr. 82 vom 30.07.1987) mit Beschluss Nr. 59 vom 23.09.2002 ohne Gegenstimmen abgeändert wurde und mit Artikel Nr. 9 der Anbringungsort der Wasserzähler definiert wurde;

- vorausgeschickt weiters, dass die neue Gemeindeverordnung über die Trinkwasserversorgung mit Beschluss Nr. 61 vom 19.10.2009 ohne Gegenstimmen genehmigt wurde und der Artikel 9 betreffend den Anbringungsort der Wasserzähler übernommen wurde;

wird zu den in Ihrer Interpellation vom 04.03.2013 in obiger Angelegenheit gestellten Fragen wie folgt Stellung genommen:

Il competente Assessore comunale Sinn Robert legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„vedasi testo"

Subito dopo legge anche la lettera con la sua risposta, la quale è la seguente:

„vedasi testo"

1. Eventuelle Arbeiten, welche zwecks Verlegung des Trinkwasseranschlusses durchgeführt werden müssen, gehen zu Lasten des Abnehmers. Die Gemeinde stellt dabei keine Beträge in Rechnung, da die Arbeiten von einer privaten, vom Abnehmer selbst ausgewählten Firma, durchgeführt werden. Zähler werden nur ausgetauscht, insofern sie defekt sind und in diesen Fällen zum Selbstkostenpreis von Seiten der Gemeinde über die Rechnung für Trinkwasser und Abwasser in Rechnung gestellt.

2. Bereits eingebaute Zähler, welche den Bestimmungen der geltenden Verordnung nicht entsprechen, müssen anlässlich Umbauarbeiten oder innerhalb 03.03.2013 angepasst werden. Sollten sich die Zähler in einer Zone befinden, in welcher in nächster Zeit das Trinkwassernetz erneuert werden muss, kann der Anschluss an die Trinkwasserleitung im Zuge dieser Arbeiten versetzt werden.

3. Laut geltender Verordnung ist der Abnehmer für die Kosten der Grabungsarbeiten ab der Abzweigung der Rohrleitung von der Hauptleitung bis zum Einbau des Zählers zuständig.

4. In Kaltern sind etwa 800 von 2200 Haushalten betroffen.“

Die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro danken für die erhaltenen Antworten.

7. Abänderung des Ensembleschutzplanes hinsichtlich der Ausklammerung der Mendelpassstraße:

Die Bürgermeisterin berichtet, dass auf Drängen der zuständigen Landesämter die Mendelpassstraße im Bereich des Tumortales vom Ensembleschutz ausgeklammert werden muss, um die Realisierung des Projektes zum Ausbau des dortigen Straßenabschnittes zu ermöglichen. Die Bürgermeisterin stellt fest, dass die Beseitigung der dortigen Gefahrensituationen unerlässlich ist, daher das in Absprache mit dieser Gemeindeverwaltung diesbezüglich erstellte Projekt endlich realisiert werden muss. Dafür muss das betroffene Gebiet eben von den Bindungen des Ensembleschutzes ausgeklammert werden.

I rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro ringraziano per le risposte ricevute.

7. Modifica del piano degli insiemi riguardante l'esclusione della strada del Passo della Mendola:

La Sindaco comunica che i competenti uffici provinciali hanno sollecitato di escludere la strada per il Passo Mendola nella zona Roccette dalla tutela degli insiemi, per poter realizzare il progetto riguardante l'estensione del relativo tratto di strada. La Sindaca stabilisce che l'eliminazione del pericolo di strada in quel tratto è indispensabile e che perciò il relativo progetto confermato da parte di quest'Amministrazione sarebbe finalmente da realizzare. In base a questo fatto ora il relativo territorio sarebbe da estrarre dal vincolo della tutela degli insiemi.

Dr. Irene Hell kritisiert die diesbezügliche Vorgangsweise des Landes. Dem Druck und dem Diktat des Landes sollte nicht nachgegeben werden. Deshalb spricht sie sich gegen den vorgeschlagenen Beschluss aus.

Ähnlich äußert sich auch Helga Morandell Strozzege.

Anschließend wird der vorhin von der Bürgermeisterin vorgetragene Vorschlag zur Abstimmung gebracht. Die Abstimmung erfolgt durch Handerheben und ergibt 11 Fürstimmen, 5 Gegenstimmen (Dr. Egger, Dr. Hell, Kemenater, Morandell Strozzege und Weis) und 0 Enthaltungen.

Der verfügende Teil des somit gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. Folgende Abänderung am Bauleitplan der Marktgemeinde Kaltern a.d. Weinstraße vorzunehmen:

- Aufhebung bzw. Streichung des Ensembleschutzes für die Mendelpassstraße (Ensemble Nr. 40);

dies aufgrund der in den Prämissen angeführten Argumente sowie der beiliegenden technischen Unterlagen mit Datum März 2013, bestehend aus dem erläuternden Bericht, der Eigentümerliste, dem Umweltbericht, aus dem Auszug aus dem Bauleitplan 1:10000 (Bestand und beantragte Änderung) und aus dem Mappenauszug 1:10000.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 11)

8. Genehmigung der Abschlussrechnung der Gesellschaft Gemeindeblatt Eppan-Kaltnern GmbH:

Zuständig für diese Angelegenheit ist Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz. Dieser unterbreitet das Ergebnis der Abschlussrechnung und gibt die nötigen Erläuterungen. Laut Artikel 5 der geltenden Programmvereinbarung mit Eppan muss die Jahresabschlussrechnung vor Genehmigung durch die Gesellschafterversammlung den Gemeinderäten von Eppan und Kaltern zur Genehmigung vorgelegt werden. Demnach wurde heuer ein Gewinn von Euro 22.758,90 erwirtschaftet.

Dott.ssa Hell Irene critica questo modo di agire da parte dalla Provincia. La pressione ed il dettame espresso da parte degli competenti ufficio non sarebbe da mollare. Per questo motivo si esprime contra la proposta deliberazione.

Simile si esprime anche Morandell Strozzege Helga.

In seguito viene portato alla votazione la prima comunicata proposta della Sindaca. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta ad 11 voti favorevoli, 5 voti contrari (Dott.ssa Egger, Dott.ssa Hell, Kemenater, Morandell Strozzege e Weis) e 0 astensioni.

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

“1. Di eseguire la seguente modifica al piano urbanistico del Comune di Caldaro sulla Strada del Vino:

- Sospensione rispettivamente cancellazione della tutela degli insiemi per la Strada per il Passo Mendola (ensemble n. 40);

e precisamente secondo le argomentazioni descritte nelle premesse nonché secondo l'allegata documentazione tecnica, datata marzo 2013, consistente nella relazione illustrativa, nell'elenco dei proprietari, nel rapporto ambientale, nell'estratto del piano urbanistico 1:10000 (stato attuale e modifica richiesta) e nell'estratto di mappa 1:10000.

- omissis - “(deliberazione n. 11)

8. Approvazione del conto consuntivo della società Notiziario comunale Appiano-Caldaro srl:

Il competente Assessore di questa faccenda è il Vicesindaco Dott. Atz Werner. Egli sottopone il risultato del conto consuntivo e da le informazioni necessarie. In base all'articolo 5 della Convenzione di Programma vigente deve essere approvato il conto consuntivo dai Consigli comunali di Appiano e Caldaro prima dell'approvazione dall'assemblea dei soci.

Secondo il quale quest'anno era stato ricavato un utile d'esercizio di 22.758,90 Euro.

Bevor dann der Vorschlag zur Genehmigung dieser Abschlussrechnung zur Abstimmung gebracht wird, tritt Dr. Werner Atz, seines Zeichens geschäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrates der Gesellschaft, aus: 15 Anwesende.

Die Abstimmung über den erwähnten Vorschlag erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit. Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses lautet wie folgt:

“1. Die diesem Beschluss als ergänzender und wesentlicher Bestandteil beiliegende Jahresabschlussrechnung 2012 zu genehmigen und den Reingewinn von 22.758,90 Euro zur Kenntnis zu nehmen.

2. Die Bürgermeisterin pro tempore, Gertrud Benin Bernard, als gesetzliche Vertreterin der Gemeinde Kaltern a.d.W. zu ermächtigen im Namen und in Vertretung der Gemeinde Kaltern an der Gesellschafterversammlung zur Genehmigung der Jahresabschlussrechnung 2012 teilzunehmen.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 12)

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz begibt sich wieder in die Sitzung: 16 Anwesende.

9. 1. Abänderung des Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 2013:

Der für Finanzen zuständige Gemeindeferent, Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz vermittelt den zu diesem Punkt vorbereiteten Beschlussvorschlag mit der Aufstellung der jeweiligen Haushaltsänderungen. Dabei gibt er die nötigen Erläuterungen.

Dr. Irene Hell kündigt an, dass die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro gegen den Vorschlag zu dieser Haushaltsänderung stimmen werden.

Prima che poi la proposta per l'approvazione del conto consuntivo viene portata alla votazione Dott. Atz Werner, nella sua funzione di membro esecutivo del Consiglio d'Amministrazione della società, esce dalla sala: 15 presenti.

La votazione della menzionata proposta viene fatta tramitealzata della mano e portata ad unanimità dei voti. La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

“1. Di approvare il conto consuntivo 2012, allegato alla presente delibera quale parte essenziale ed integrante e di prendere conoscenza dell'utile d'esercizio di 22.758,90 Euro.

2. Di incaricare la Sindaca pro tempore, Gertrud Benin Bernard, quale rappresentante legale del Comune di Caldaro s.S.d.V. di partecipare in nome ed in rappresentanza del Comune di Caldaro s.S.d.V. all'assemblea generale degli soci per l'approvazione del conto consuntivo 2012.

- omissis - “ (deliberazione n. 12)

Il Vicesindaco dott. Atz Werner rientra nella seduta: 16 presenti.

9. 1a variazione del bilancio di previsione dell'anno finanziario 2013:

L'assessore comunale competente per le finanze, Vicesindaco Dr. Atz Werner comunica questa preparata proposta di deliberazione per il punto del ordine del giorno con l'elenco delle singole modifiche del bilancio. Egli da le spiegazioni necessarie.

Dott.ssa Hell Irene annuncia, che i rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro voteranno contro la proposta della modifica del bilancio di previsione.

Anschließend wird der vorbereitete Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 11 Fürstimmen, 3 Gegenstimmen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis) und 2 Enthaltungen (Kemenater und Morandell Strozzege).

Der unter diesem Tagesordnungspunkt gefasste Beschluss ist folgender:

„1. Laut der diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beiliegenden Liste die Bilanzänderungen in der Kompetenzausstattung des Haushaltsvoranschlags 2013 vorzunehmen.

2. Festzuhalten, dass der Wirtschaftsüberschuss nach den vorgenommenen Bilanzänderungen Euro 193.770,29 beträgt.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 13)

siehe Anlage A + B

- Allfälliges:

- Auf Rückfrage von Helga Morandell Strozzege gibt Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz ergänzende Informationen zur Antwort auf die Anfrage unter Tagesordnungspunkt 3) betreffend die neue Steuer TARES.

- Dr. Heidi Egger weist darauf hin, dass die Uhrzeiten der Parkautomaten am Rottenburgerplatz nicht richtig eingestellt sind.

Sie ersucht dann um Auskunft und nähere Informationen zum geplanten Wasserkraftwerk. Diese Informationen werden dann vom Gemeindeferenten Robert Sinn erteilt. Die Studie dazu werde zur gegebenen Zeit auch dem Gemeinderat vorgestellt, zusammen mit dem betreffenden Projekt.

Weitere Fragen von Frau Dr. Egger betreffen dann auch bestimmte Punkte der Protokolle über die letzten Sitzungen des Gemeindeausschusses.

Die Bürgermeisterin und die jeweils zuständigen Mitglieder des Ausschusses geben die gewünschten Auskünfte.

In seguito viene portata la preparata proposta di deliberazione alla votazione. Questa viene fatta tramitealzata della mano e porta ad 11 voti favorevoli, 3 voti contrari (Dott.ssa Egger, Dott.ssa Hell e Weis) 2 astensioni (Kemenater e Morandell Strozzege).

La deliberazione redatta sotto questo punto del ordine del giorno è la seguente:

“1. Di effettuare la variazione del bilancio di previsione 2013 nella dotazione di competenza, come si evince dall'elenco allegato il quale costituisce parte integrante della presente deliberazione.

2. Di dare atto che, l'avanzo economico, dopo le modifiche del bilancio di previsione, ammonta a Euro 193.770,29.

- omissis - „ (deliberazione n. 13)

vedasi allegati A + B

- Varie ed eventuali:

- Su una richiesta da parte della signora Morandell Strozzege Helga il Vicesindaco Dott. Atz Werner da ancora ulteriori informazioni riguardante la risposta sull'interrogazione sotto il punto del ordine del giorno 3) TARES.

- Dott.ssa Egger Heidi comunica, che l'orario dei parcometri sulla Piazza Rottenburg non è programmato giusto.

Chiede poi informazioni e spiegazioni riguardante la progettata Centrale idroelettrica. Queste informazioni vengono comunicate da parte dell'Assessore competente Sinn Robert. Lo studio viene poi anche presentato nel momento giusto al Consiglio comunale, insieme con il relativo progetto.

Ulteriore domande da parte della Dott.ssa Egger riguardano poi anche certi punti dei verbali delle sedute della Giunta comunale.

La Sindaca e i singoli competenti membri della Giunta comunale danno le desiderate informazioni e spiegazioni.

- Harald Weis stellt ebenfalls Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen, die vom Gemeindeausschuss in den Sitzungen seit der letzten Ratssitzung gefasst bzw. getroffen wurden.

Die Bürgermeisterin und die jeweils zuständigen Mitglieder des Ausschusses nehmen dazu Stellung und geben die gewünschten Auskünfte.

Was die Fragen von Herrn Weis zum Problem des Lärms auf der Mendelpassstraße betrifft, sichert die Bürgermeisterin zu, allen Mitgliedern der Gemeindeverkehrskommission die Übersicht der Gemeindepolizei über die durchzuführenden Kontrollen und ausgestellten Strafmandate zukommen zu lassen.

- Dr. Irene Hell stellt ebenfalls Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen des Gemeindeausschusses, die zuletzt gefasst bzw. getroffen wurden.

Was die Frage zur Übersiedlung der Carabinieri Station in das Gerichtsgebäude betrifft, bestätigt die Bürgermeisterin die betreffende Absicht der zuständigen Staatsämter. Die notwendigen Instandsetzungsarbeiten des Gerichtsgebäudes seien bereits geplant und werden demnächst ausgeführt werden, damit die Übersiedlung sobald als möglich erfolgen kann.

Schließlich übergibt Frau Dr. Hell noch mehrere Einladungen zur "Civil Protect 2013" der internationalen Fachmesse für Zivil-, Brandschutz und Rettung vom 22.-24. März 2013 in der Messehalle von Bozen damit diese Einladungen im Rathaus ausgelegt werden können.

- Helga Morandell Strozzega möchte wissen, warum sich die Arbeiten in der Europastraße verzögert haben.

Darauf antwortet der zuständige Gemeindereferent Robert Sinn und gibt die gewünschten Informationen.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

- Anche Weis Harald fa domande riguardante deliberazioni e decisioni, le quali sono state approvate rispettivamente fatte dalla Giunta comunale sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale.

La Sindaca e i singoli competenti Assessori della Giunta comunale prendono posizione e danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

Per quanto riguarda il problema del rumore sulla Strada verso il Passo Mendola la Sindaca assicura al signor Weis Harald, di lasciare trasmettere a tutti i membri della commissione per il traffico il prospetto dei controlli fatti insieme con le multe esposte da parte della Polizia Municipale.

- Dott.ssa Hell Irene fa anche domande su certe deliberazioni e decisioni della Giunta Comunale, le quali sono state approvate e fatte ultimamente.

Per quanto riguarda la domanda sul trasloco della Stazione Carabinieri nel Palazzo di Giustizia, la Sindaca conferma la relativa intenzione degli Uffici statali. I necessari lavori di manutenzione dell'edificio tribunale sarebbero già progettati e vengono iniziati prossimamente, per poter garantire un trasloco al più presto possibile.

Infine la Dott.ssa Hell consegna poi anche alcuni inviti riguardante la "Civil Protect 2013" fiera campionaria internazionale sulla protezione civile/antincendio e salvaguardia dal 22 – 24 marzo 2013 nella fiera di Bolzano le quali sarebbero da esporre/distribuire nel Municipio.

- Morandell Strozzega Helga vorrebbe sapere, come mai si sono ritardati i lavori nella Via Europa.

Il competente Assessore comunale Sinn Robert da le informazioni richieste.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 21.40

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

DIE VORSITZENDE:
Gertrud Benin Bernard

DER SEKRETÄR:
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied
Christian Ambach

Letto, confermato e sottoscritto

La presidente:
f.to Benin Bernard Gertrud

Il segretario:
f.to Rag. Stuppner Josef

visto: il consigliere comunale:
f.to Ambach Christian

Per la traduzione (tranne le parti dispo-
sitive delle delibere):